

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- Planungs- und Verkehrsausschusses

am Dienstag, dem 24.06.2003

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|-----------------------|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 1a) 61 - 13 1402/2003 | Plakatumuseum - Umfeld;
hier: Errichtung einer Stahlplastik |
| 2 05 - 13 1390/2003 | Gestaltungskonzept Innenstadt Emmerich am Rhein;
hier: Vorstellung der Entwürfe und Beschluss zur Durchführung einer
öffentlichen Bürgerinformation sowie zur Information der
Eigentümer und Anlieger |
| 3 | Mitteilungen und Anfragen |
| 4 | Einwohnerfragestunde |

Die Mitglieder:	Bluhm, Lothar (für Mitglied Brouwer) Bongers, Karl-Heinz (für Mitglied Jessner) Brink ten, Johannes Brockmann, Manfred (für Mitglied Jansen, Hans-Willi) Diks, Johannes Faulseit, Michael Hinze, Peter Hövelmann, Gabriele Niemann, Paul Sickelmann, Ute Struckhof, Dieter Tepaß, Udo
-----------------	--

Nicht anwesende Mitglieder:	Jansen, Albert Wernicke, Hans-Jörgen
--------------------------------	---

Von der Verwaltung:	Erster Beigeordneter Herr Dr. Wachs Herr Kemkes Herr Baumgärtner Frau Ohm (Schriftführerin)
---------------------	--

Als Gäste:	Herr Meyer-Brandis (Planungsgruppe MWM, TOP 2) Herr Beisemann (Planungsgruppe MWM, TOP 2)
------------	--

Vorsitzender Diks eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Herr Dr. Wachs weist auf die Tischvorlage und bittet darum, den Tagesordnungspunkt 1 a - Errichtung einer Stahlplastik am Plakatumuseum - auf die Tagesordnung zu setzen. Damit sind die Ausschussmitglieder einverstanden.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt

1a) 61 - 13 1402/2003 Plakatumuseum - Umfeld ; hier: Errichtung einer Stahlplastik

Herr Dr. Wachs berichtet, dass ein Angebot eines Reeser Künstlers vorliegt, eine Stahlplastik im Eingangsbereich des Plakatumuseums aufzustellen. Diese Plastik soll für ein Jahr als Leihgabe aufgestellt werden. Für die Stadt Emmerich entstehen keine Kosten, da der Künstler die Anlieferung, das Aufstellen und den Abtransport übernimmt. Hierzu muss eine Statik vorgelegt werden, wobei ein statisches Gutachten bereits vorliegt. Zum anderen ist wegen der Verkehrssicherungspflicht die Frage der Versicherung zu klären. Laut Satzung soll der Ausschuss darüber entscheiden, ob solche bauliche Akzente gesetzt werden. Die Aufstellung der Skulptur wird seitens des PAN, des Architekten und der Verwaltung befürwortet. Er bittet darum, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Mitglied ten Brink stellt den Antrag nach Vorlage zu beschließen, wenn dadurch kein Parkplatz verloren geht.

Mitglied Tepas stellt fest, dass die Skulptur bereits vor dem Gebäude liegt. Er wehrt sich dagegen vollendete Tatsachen schaffen zu wollen.

Erster Beigeordneter Herr Dr. Wachs führt aus, dass hier das Baurecht nicht berührt wird. Die Skulptur wurde an anderer Stelle abgebaut, und um Kosten für die Zwischenlagerung zu sparen, wurde sie vor dem PAN-Gebäude gelegt.

Mitglied ten Brink stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss stimmt der Aufstellung der beschriebenen Plastik zu.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**2 05 - 13 1390/2003 Gestaltungskonzept Innenstadt Emmerich am Rhein ;
hier: Vorstellung der Entwürfe und Beschluss zur Durch -
führung einer öffentlichen Bürgerinformation sowie zur
Information der Eigentümer und Anlieger**

Erster Beigeordneter Dr. Wachs berichtet, dass der erste Schritt in Richtung Gestaltung durch den Beschluss zum Verkehrskonzept getan wurde. Das Planungsbüro MWM wird einen Entwurf der Gestaltung der Innenstadt vorstellen. Dieser Entwurf soll als Arbeitsgrundlage dienen. Durch den relativ eng gesteckten Zeitplan soll die Planung zügig abgearbeitet werden. In zwei Bereichen der Gestaltung wird mit zwei Investoren zusammengearbeitet. Es handelt sich zum einen um das alte Rewe-Center am Neumarkt und den Extra-Markt und zum anderen das Rhein-Center und die PEG. Mit beiden Parteien hat es bereits im Vorfeld Abstimmungen gegeben.

Herr Meyer-Brandis erläutert die Planung und stellt die damalige Planung und die Weiterentwicklung vor. Es handelt sich um eine Entwurfsplanung, die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung entstanden ist und beinhaltet die Weiterentwicklung. Dazu sind verschiedene Steinmuster mitgebracht worden, um die Planungen zu verdeutlichen.

Im Strukturplan ist der Verkehr festgelegt worden. In die Planung sind neu dazu gekommen die Oelstraße, der Neue Steinweg, Gaemsgasse, Hinter dem Schinken mit Anbindung Rhein-Center, Passage Rhein-Center. Die Fläche am Alten Markt ist aus der Planung herausgenommen worden. Sie wird in die Neugestaltung der Rheinpromenade eingebunden. Anhand von Bildern stellt er die verschiedenen Verkehre vor. Berücksichtigt wurde auch die Option für die Steinstraße, welche bis spätestens 2007 in Richtung Alter Markt geöffnet werden soll.

Die Oelstraße sah zunächst einen Einrichtungsverkehr vor. Die neue Planung sieht Zweirichtungsverkehr, Längsparken (10 Parkplätze) und Bäume vor. Die Fahrbahn erhält eine bituminöse Decke, Baumpflanzung in geschützten Baumscheiben.

Im Neuen Steinweg gibt es Zweirichtungsverkehr im Teilbereich bis zu der Zufahrt zu den Parkplätzen. Vorgesehen ist in dem Bereich ein Senkrechtparken. Auf dem Parkplatz sollen die Felder unter den Fahrzeugen in dunklen Farben und als Abgrenzung in einem warmen Ton unterlegt werden.

Im Bereich Fischerort/Christoffelstraße soll die Christoffelstraße mit gleichen roten Ziegeln, wie im Bereich des Fischerortes gepflastert werden, wobei die Pflastersteine des Alten Marktes nach dessen Umgestaltung verwendet werden. Hier soll Blockparken eingerichtet werden.

Die Kirchstraße und Kaßstraße soll eleganter gestaltet werden. Die Entwurfsidee bei der Planung ist die, dass alle einmündenden Straßen und Plätze als Aufmerksamkeitspunkte gestaltet werden sollen. Dadurch erhält jede einmündende Straße und jeder Platz eine eigene Prägung und die Länge der Fußgängerzone wird dadurch aufgelockert.

Der Neumarkt soll ca. 120 Stellplätze erhalten. Der Platz an der Kirchstraße soll mit bunten Steinen attraktiver gestaltet werden. Dieser Platz soll als Abgrenzung zu den anderen Parkplätzen eine Hecke bekommen und durch besondere Stellung der Bäume getrennt werden. Die Länge der möglichen Marktstände beträgt insgesamt 400 m.

Zum Aldegundiskirchplatz schlägt er vor, die vorhandene Mauer stehen zu lassen. Der vorhandene Ahornbaum soll in den Mittelpunkt gerückt werden, indem um den Baum eine Rundbank aufgestellt wird.

Der Hottomannsdeich wird nur durch einen hellen Belag aufgelockert werden. Die Passage selbst müsste aufgehellert werden.

Die Straße Hinter dem Schinken ist unscheinbar und wenig einladend. Hier müsste der Eingangsbereich attraktiver gestaltet werden. Dies könnte z. B. durch eine beispielbare Plastik, z. B. ein Rheinschiff, aufgelockert werden. Für den hinteren Bereich wurden bereits Sondierungsgespräche mit der PEG bezüglich einer Überdachung und Beleuchtung geführt. Anschließend stellt er verschiedene Leuchtentypen, Bänke und andere Möblierung für die Kaßstraße vor.

Die Krekelingstege wird in Richtung Gaemsgasse überfahrbar sein. Die Gaemsgasse wird bis zur Einfahrt Parkplatz in zwei Richtungen befahrbar sein.

Anschließend stellt Herr Meyer-Brandis vorgeschlagene Baumarten vor. Dabei werden für die Oel- und Tempelstraße sowie den Neuen Steinweg und Parkplatz Neumarkt Linden vorgeschlagen, die keinen Nektar absondern. Auf dem Neumarkt sollen 6 großvolumige Rosskastanien gepflanzt werden, die keine Früchte abwerfen. Der Fischerort und Christoffelstraße soll um 5 Ulmen ergänzt werden. In der Kaßstraße sollen ebenfalls 10 Ulmen zusätzlich gepflanzt werden.

In der Gaemsgasse sollen 4 Linden gepflanzt werden. Zur Betonung des Platzes an der Krekelingstege sollen 6 Stadtbirnen gepflanzt werden.

In der Oelstraße werden die vorhandenen Leuchten an den Fassaden integriert. Dies gilt auch für die nördliche Seite des Neuen Steinweges. Die Tempelstraße erhält neue Leuchten. Dies gilt auch für den Fischerort, die Christoffelstraße, Kirch- und Kaßstraße. Außerdem soll die Kaßstraße an einigen Punkten Leuchtstelen mit Hinweisen zu den Zielen erhalten.

Die 6 Kastanien am Neumarkt werden durch Bodenstrahler angestrahlt. Die Leuchten in den Straßen Hottomannsdeich und Hinter dem Schinken werden in die Planung integriert. Die Bäume in der Krekelingstege werden von Bodenstrahlern ausgeleuchtet.

Vorsitzender Diks fragt an, ob den Fraktionen eine CD oder Diskette dieser Vorstellung zur Verfügung gestellt werden könnte. Weiter sagt er aus, dass der erste Eindruck sehr positiv war.

Mitglied Sickelmann ist von der Vorstellung sehr angetan. Sie bittet, folgende Anregungen in die Planungen einzubeziehen: Den Durchgang vom Neumarkt neben dem Reisebüro zum Fischerort dergestalt zu aktivieren, dass der Durchgang ausreichend beleuchtet wird.

Außerdem sollte der Innenhof attraktiver gestaltet werden. Hierzu müssten mit dem Eigentümer entsprechende Gespräche geführt werden. Des Weiteren weist sie darauf hin, dass die Wartehäuschen und Mülleimer rot sind und findet die vorgeschlagene Farbe in kobaltblau nicht geeignet. Zu den Bänken merkt sie an, dass auch über robuste Holzbänke nachgedacht werden sollte.

Mitglied Tepas bedankt sich bei Herrn Meyer-Brandis für die Vorstellung. Er stellt fest, dass die Pflasterung in Emmerich schlecht zu reinigen ist. Er verweist auf die Pflasterung in Bocholt, welche sehr pflegeleicht ist und regt an, diese in Erwägung zu ziehen. Die Idee mit dem Schiff findet er gut, gibt aber zu bedenken, dass die Anlieferungsfahrzeuge über die Kaßstraße abfahren. Weiter möchte er wissen, wo die Bäume in der Oelstraße stehen werden. Mitglied Tepas weist darauf hin, dass Rosskastanien sehr viel Laub abwerfen. Außerdem besteht Rutschgefahr. Er wünscht, dass die Verwaltung eine Aufstellung der Mehrkosten für die Laternen vorlegt. Außerdem hat er festgestellt, dass die Papierkörbe in der Innenstadt zu klein sind und wünscht, dass dies ebenfalls überprüft wird.

Weiter fragt er an, mit welchen Kosten die Bürger zu rechnen haben.

Herr Kemkes berichtet, dass er noch keine abschließende Antwort geben kann. Ob KAG-Beiträge fällig werden, bedarf einer detaillierten Prüfung.

Mitglied Struckhof möchte wissen, wie hoch die Mehrkosten für den Ausbau der Passage zwischen der Gaemsgasse und Hinter dem Schinken sein werden, und ob Mittel im Haushalt eingestellt sind. Mitglied Struckhof ist der Meinung, dass die neue Planung für den Wochenmarkt zerstückelt wird. Weiter fragt er an, ob die Feuerwehr noch vorbei kann, wenn das Schiff aufgestellt wird.

Herr Kemkes erwidert, dass diese Frage mit der Feuerwehr im Vorfeld abgestimmt wurde. Die Straße Hinter dem Schinken kann die Feuerwehr über den Parkring anfahren. Zu den zusätzlichen Kosten führt Herr Kemkes aus, dass die Bereiche der Straßen Hinter dem Schinken und Hottomannsdeich im Haushalt nicht enthalten sind. Sollte dieser Planung zugestimmt werden, wird die Verwaltung auf der Basis dieses Entwurfes eine Kostenstruktur aufstellen, um mit den derzeitigen Kosten im Haushalt abzugleichen. Die Maßnahmen im Bereich der Kaßstraße/Hinter dem Schinken/Hottomannsdeich werden erst in den Folgejahren relevant. Diese Kosten könnten dann in den kommenden Haushaltsplanberatungen eingestellt werden. Weiter berichtet er, dass für den Raiffeisenplatz ein städtebaulicher Vertrag, in dem auch Regelungen über die Kostenbeteiligung im Fall des Umbaus der Gaemsgasse geschlossen wurde. Es wurde auch mit Vertretern der PEG darüber gesprochen, dass beim Umbau im Bereich des Rhein-Centers von der PEG mit Kostenbeteiligung gerechnet wird. Dies gilt auch für den Bereich des künftigen Extra-Marktes.

Mitglied ten Brink teilt mit, dass das vorgestellte Konzept ansprechend ist. Über einzelne Punkte muss noch beraten werden. Dazu zählen die Einengungen in der Oelstraße sowie die vorgesehenen Bäume. Weiter fragt er an, wo die Bushaltestelle im Bereich Neumarkt vorgesehen ist. Auf die Frage, welchen Belag die Straße Hinter dem Schinken erhält, antwortet Herr Beisemann, dass in der Mitte ein heller Belag verlegt wird und der äußere Belag bleibt. Weiter teilt er mit, dass die Bushaltestelle im Neuen Steinweg gegenüber der Einfahrt zum Extra-Markt liegen wird.

Mitglied Tepas wünscht, dass die Änderungen aus der Bürgerbeteiligung im Ausschuss durchgesprochen werden. Weiter legt er Wert darauf, dass der Übergang von der Kaßstraße in die Straße Hinter dem Schinken besonders schön gestaltet wird. Dazu gehört auch, dass der ganze Bereich neu gepflastert wird.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erwidert, dass auf diesen Bereich ein besonderes Gewicht gelegt wird.

Mitglied Blum ist aufgefallen, dass sehr viele Bäume neu gepflanzt werden sollen und fragt an, ob wirklich so viele Bäume gepflanzt werden müssen.

Mitglied Sickelmann möchte wissen, in welcher Form die Bürger zur der Bürgerbeteiligung eingeladen werden. Sie schlägt vor, die Planung in das Internet einzustellen oder der Einladung ein Faltblatt mit kompletter Planung beizufügen.

Mitglied ten Brink fragt an, ob an der Gaemsgasse ein dritter Kreisverkehr eingerichtet wird.

Mitglied Tepas fragt nach dem Zeitplan der einzelnen Maßnahmen.

Herr Kemkes führt aus, dass der Zeitplan nach dem Haushaltsplan so vorgesehen war, dass in der zweiten Hälfte 2003 die Oelstraße umgestaltet wird und Ende dieses Jahres mit dem Bereich Neumarkt begonnen wird. In 2004 soll die Kaßstraße umgestaltet werden. Durch die noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen des Extra-Marktes verschiebt sich die Zeitschiene.

Mit dem Vertragsabschluss wird im Herbst gerechnet, so dass der Umbau des Neumarktes mit der Kirchstraße als zweite Maßnahme Anfang 2004 in Angriff genommen werden kann. Daran anschließend erfolgt der Umbau der Kaßstraße. Ein verspäteter Baubeginn der anstehenden Maßnahmen, die für 2003 vorgesehen sind, ist auch in Abhängigkeit zum anstehenden Weihnachtsgeschäft zu sehen. Von daher ist ein Baubeginn auch Anfang 2004 möglich. Die Vergabe sollte aber noch in 2003 erfolgen.

Mitglied Tepas spricht sich gegen die Verschiebung des Umbaues Neumarkt
 Erster Beigeordneter Dr. Wachs entgegnet, dass der angesprochene Betrag aus 2001 als Sofortmaßnahme für die Aufstellung von Bänken, Abfallkörben und Leuchten vorgesehen war, d. h. es war kein Umbau vorgesehen. Der Umbau war ursprünglich für 2005 vorgesehen. Aufgrund der Tatsache, dass der Extra-Markt umziehen will, hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Umbau parallel vorzunehmen.

Mitglied ten Brink fragt an, ob es möglich ist, eine geradeaus Fahrspur vom Neuen Steinweg in die Gasthausstraße einzurichten.

Herr Meyer-Brandis sagt eine Prüfung zu.

Vorsitzender Diks fasst zusammen und führt aus, dass zunächst der Beschluss zur Bürgerinformation gefasst wird. Es sind noch nicht alle Punkte ausdiskutiert worden. Zur Diskussion stehen noch die Anzahl der Bäume, Farbgestaltung, Steinauswahl, Kreisverkehr. Er geht davon aus, dass den Fraktionen die vorgestellte Planung als CD zur Verfügung gestellt wird.

Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die von der Planungsgruppe MWM aus Aachen vorgestellten Entwürfe zur Gestaltung der Innenstadt von Emmerich am Rhein zur Kenntnis und beschließt, auf dieser Grundlage eine öffentliche Bürgerinformation durchzuführen sowie die Eigentümer und Anlieger der Umbaubereiche abschnittsweise entsprechend dem Realisierungszeitplan über die beabsichtigten Neugestaltungsmaßnahmen zu informieren.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

3 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Fassade des PAN;
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs

Herr Dr. Wachs beantwortet die Anfrage von Mitglied Bongers aus der HFA-Sitzung bezüglich der Fassade des PAN-Gebäudes dahin gehend, dass der Verwitterungszustand und Alterungsprozess genauso abläuft, wie bei anderen Steinen.

Anfragen

1. Fehlende Abfallkörbe vor dem Olymp-Grill in der Kaßstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Sickelmann verweist darauf, dass dort keine Abfallbehälter aufgestellt sind.

2. Umherfliegendes Verpackungsmaterial auf dem Parkplatz des Penny-Marktes an der Nierenberger Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Sickelmann teilt mit, dass der Parkplatz des Penny-Marktes durch umherfliegendes Verpackungsmaterial verschmutzt ist.

3. Fehlende Grünpflege vor dem Lokal Köpping;
hie: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Sickelmann weist darauf hin, dass die Grünanlage nicht regelmässig gepflegt wird.

Herr Dr. Wachs berichtet, dass der Baubetriebshof bereits angewiesen wurde, die Grünpflege vorzunehmen.

4. Sperrung der Gastronomiemeile;
hier: Anfrage von Mitglied Tepas

Mitglied Tepas fragt an, wann die Gastronomiemeile gesperrt wird.

Herr Kemkes erwidert, dass der Verkehr bis zum Umbau wie bisher abläuft. Bei Verlegung der Druckrohrleitung im Straßenraum ist angestrebt, einen halbseitigen Verkehr offenzuhalten. Bei Baubeginn des Querungsbauwerkes an der Fährstraße wird es dort eine Vollsperrung geben.

5. Fehlendes Schild an der Societät;
hier: Anfrage von Mitglied Tepas

Weiter weist Mitglied Tepas auf das fehlende Schild "Gesperrt für Motorräder" hin.

Herr Kemkes erwidert, dass die Entfernung des Schildes auf Wunsch des Ausschusses veranlasst wurde.

6. Urteil zum Anwohnerparken;
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Mitglied Tapaß teilt mit, dass lt. einem Urteil Anwohnerparken nicht zulässig ist und fragt an, wie dieses Thema in Emmerich gehandhabt wird.

Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

7. Brüstung im PAN-Gebäude;
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof weist darauf hin, dass das Gelände breite Brüstung hat und befürchtet, dass Kinder darauf klettern könnten. Er fragt, ob Vorkehrungen gegen Absturzgefahr getroffen werden.

Herr Dr. Wachs weist darauf hin, dass am 30.06.2003 die Bauabnahme seitens der Bauaufsicht vorgenommen wird.

8. Verschmutzung des Nonnenplatzes;
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof berichtet, dass der Nonnenplatz verschmutzt ist und fragt, ob der Platz nicht häufiger gereinigt werden könnte. Außerdem sind einige Koniferen eingegangen und möchte wissen, ob diese Koniferen ersetzt werden.

9. Höhe der Geländer an der Wallstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof ist der Meinung, dass die Geländer in der oberen Etage an den neu erbauten Häusern an der Wallstraße niedriger aussehen als in den anderen Etagen und wünscht, dass dies bauaufsichtlich geprüft wird.

10. Schreiben der Europa-Hauptschule bezüglich einer Turnhalle;
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof möchte wissen, welche Antwort auf diesbezügliche Anfrage von der Verwaltung geben wird.

Herr Dr. Wachs antwortet, dass lt. Ratsbeschluss zum jetzigen Zeitpunkt keine Turnhalle gebaut wird. Aus städtebaulicher Sicht wäre es sinnvoll, diesen Plan zu verfolgen, ist aber letztendlich eine Finanzierungsfrage.

11. Kurzmitteilung bezüglich Windenergieflächen;
hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof spricht die Kurzmitteilung an, wonach lt. Stellungnahme der LÖBF die Fläche nördlich der Autobahn nicht zur Verfügung stehen wird.

Herr Dr. Wachs führt aus, dass 2 Bereiche im Verfahren sind. Für die Fläche südlich der Autobahn hat die Bezirksregierung Genehmigung signalisiert. Die große Fläche nördlich der Autobahn ist ebenfalls noch im Verfahren. Darüber wird die Bezirksregierung noch zu beurteilen haben. Dabei wird die Stellungnahme der LÖBF in die Anhörung mit einbezogen werden.

12. Gaststätte "Zum Raben";
hier: Anfrage von Mitglied Sickelmann

Mitglied Sickelmann äußert sich lobend über die Abgrenzung der Außengastronomie. Herr Kemkes berichtet, dass diese Maßnahme mit der Verwaltung abgestimmt wurde. Der Wirt hat außerdem darum gebeten, dass die vor seinem Haus stehende Laterne entfernt wird, um eine Markise anbringen zu können.

4 Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt

Vorsitzender Diks bedankt sich für die sachliche Diskussion und schließt die öffentliche Sitzung um 18.55 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin